

Königlich: Herbert Warnke und Nicole Kedenburg

Posthausener Schützen feierten mit vielen Gästen das Pfingstschützenfest und krönten ihre neuen Majestäten

POSTHAUSEN (woe) • Beide wollten es immer schon werden – jetzt sind sie es: Herbert Warnke wurde am Sonntagmittag zum neuen Posthausener Schützenkönig gekrönt und Nicole Kedenburg zur Schützenkönigin.

In einer spannenden Zeremonie zum Höhepunkt des Pfingstschützenfestes proklamierte Vereinschef Hermann Behrens auf dem Posthausener Festplatz im Beisein vie-

ler Schützen und Gäste und unter den Klängen des Blasorchesters Barne die Majestäten 2010.

Für beide ist es der erste Titel. Seit mehr als 40 Jahren gehört Warnke (69) dem Verein an, führte viele Jahre die Kasse – und errang nun endlich die Königsscheibe, die übrigens seine Ehefrau Renate seit Jahrzehnten für den Schützenverein anfertigt. Vizekönig wurde Frank

Behrens, der auch den Kaiser-Titel errang. Bei den Schützendamen regiert die kommenden zwölf Monate Nicole Kedenburg (28), die seit dem Schüleralter Vereinsmitglied ist und über den unverhofften Titelgewinn übers ganze Gesicht strahlte. Vizekönigin wurde Vorjahres-Schützenkönigin Margret Bruns. Zur neuen Kaiserin rief Vorsitzender Behrens *Carla Badenhop aus.*

Neue Bogen-Schützenkönigin wurde Nele Siegmann, neuer Bogen-Schützenkönig der mehrfache Deutsche Meister Erwin Wollny. Kinderkönigin 2010 ist Vanessa Behrens, Vizekinderkönig Mika Stegmann. Der neue Jungschützenkönig heißt Jan Felix Wicke, die neue Vizejungschützenkönigin Corinna Wicke.

Schülerkönigin wurde Anneke Schüller, Vizeschülerkönigin Lea Sophie Düker. Während der Proklamation würdigte Posthausens Schützenchef Behrens auch Schützen für ihren besonderen Einsatz für den Verein. Dazu



Das Posthausener Königshaus 2010 um Herbert Warnke und Nicole Kedenburg. Foto: Woelki

gehörten Mario Blume, Rainer Beuße, Willi Meyer, Klaus Müller und Herbert Wambach, Leiter der Bogenabteilung.

Eine nette Überraschung gab es übrigens für den scheidenden Schützenkönig 2009 Holger Böschen. Als

dauerhafte Erinnerung an seine Regentschaft hatte seine Schützenschwester Doris Köster dem Ex-Monarchen ein Zepter gebastelt, das sie ihm wenige Minuten vor Ablauf seiner Amtszeit auf einem weinrotem Samtkissen überreichte – samt einer Do-

se Fisch. „Als ich 2006 Königin war, bekam ich von Holger Böschen als scheidende Majestät 2007 eine Königskrone geschenkt. Nun stand ich als Schützin in seiner Schuld“, erklärte Doris Köster, die ihre Schuld nun auf nette Art und Weise tilgte.



Vize-Vorsitzender Hermann Intemann (li.) mit dem scheidenden Posthausener Schützenkönig Holger Böschen und seinem Überraschungsgeschenk. Foto: Woelki